

# Soziales Kompetenz Training

## Für Führungskräfte im Beruf

und alle, die bewusst und erfolgreich auftreten wollen

Partnerschaft interaktiv üben,  
kommunikative Kreativität entwickeln  
Stärken erkennen, Probleme spielerisch lösen  
Emotionale Intelligenz ausbilden

Wir nutzen Pferde als Medium – Seminarziel ist die Optimierung unserer  
zwischenmenschlichen Kommunikation im Beruf und privat.



Kann ich Dir vertrauen?  
Kannst Du mich führen?

Was können wir  
gemeinsam leisten?

- **Persönlichkeit, Führungsqualität, klare Zielsetzung**
- **Energie und Kreativität in Beruf und Partnerschaft**
- **Respekt und Vertrauen schaffen**
- **Soziale Kompetenz gewinnen**
- **Körpersprache überzeugend einsetzen**

Alle Menschen wollen geliebt und geachtet werden.

Zumindest aber wünschen sie sich Beziehungen auf der Grundlage von Vertrauen, Zuverlässigkeit und gegenseitigem Respekt.

Vitale Partnerschaften, im Beruf wie auch privat, leben in einer lebendigen Balance beständigen Gebens und Nehmens, Führens und Nachgebens. Bei einer Störung dieser Balance lassen einer oder beide Partner die soziale Kompetenz vermissen. Dann fehlt das Umfeld von Vertrauen und Respekt, in dem beide ihre gemeinsamen Ziele verwirklichen können.

Man kommuniziert dann nicht mehr konstruktiv. Gleichgültigkeit, Ineffizienz, ja sogar Gewalt können die Folge sein.

Wüßte ich, wie ich

- selbstbewußt, aber dennoch einfühlsam,
- direkt, aber dabei offen für Kreativität,
- sanft, aber dennoch überzeugend,
- unter Einsatz meiner ganzen Person, auch durch Körpersprache, meine Position geltend

machen kann, wäre manches Problem schnell gelöst oder gar nicht erst entstanden.

Hier ist das Kommunikationstraining mit Tieren erfolgreich, denn es lebt von der Unmittelbarkeit und Direktheit ihrer Reaktionen und Antworten auf das menschliche Verhalten.

Pferde sind als Herdentiere und wegen ihrer blitzschnellen Reaktionen für dieses Ausbilden von Dialogqualitäten besonders geeignet. Das erlaubt den TeilnehmerInnen schnell und präzise eigene Stärken oder Schwächen bei sich als Kommunikationspartner zu erkennen und zu beheben.

**Die Basis:** Menschen wie Pferde sprechen ohne Pause ***Körpersprache***. Viele Menschen pflegen im Alltag zu vergessen, was ihre Körper mitteilen. Ihrem Partner bei der Kommunikation, sofern er ein offenes Auge hat, offenbaren sie aber zwangsläufig durch Körperausdruck mehr als durch das gesprochene Wort. Psychologen haben eine Relation von gesprochenem Wort zu parallel ablaufender Körpersprache bei Menschen in der Größenordnung von **20 zu 80** ermittelt.

Pferde haben das Wissen um ihre Körpersprache verinnerlicht. In Millionen Jahren der Evolution hat es das Fluchttier „Pferd“ darin zur Perfektion gebracht. Seine schnelle und exakte Wahrnehmung unserer Stärken und Schwächen macht es zu einem optimalen Helfer bei der Korrektur unserer Ausdrucksfehler. Ihm entgeht keine noch so kleine menschliche Unzulänglichkeit:

- Bin ich fähig zur Wahrnehmung der Mitteilungen meines Pferdepartners?
- Kann ich schnell und konzentriert die richtige Antwort geben?
- Drückt meine Körpersprache meine eigene Absicht wirklich korrekt aus?

**Das Spiel** mit dem Pferd verlangt unsere ganze Präsenz. Hier geht es zur Sache. Kulturelle Rücksichten oder Höflichkeit sind ohne Bedeutung. Führungsprobleme zeigen sich unmittelbar an und mit dem Pferd.

Klare Ziele, volle Aufmerksamkeit und eine schnelle, aber ausgeglichene Reaktion sind gefragt. Ebenso Risikobereitschaft, Entscheidungs- und Führungsstärke, aber auch Einfühlungsvermögen, Kreativität und Vertrauen in das Pferd als Partner.

Zwar verlangt das Kommunikationsspiel mit dem Pferd auch theoretisches Wissen, das wir im Seminar vermitteln, vor allem jedoch so viel Praxis wie möglich.

- Bin ich ein ernst zu nehmender Mitspieler oder muss ich noch lernen mich zu behaupten?
- Ist mein Fokus, der Blick auf mein Ziel klar und eindeutig?

**Das Ziel:** Respekt und Vertrauen zwischen den Partnern Mensch und Pferd werden wachsen.

Am Ende steht Kooperation, Partnerschaft, vielleicht Harmonie – in jedem Fall aber Freude an der sich entwickelnden Beziehung: **ein neues Bewusstsein** für die Möglichkeiten der Kommunikation, Sensibilität, Achtung und Vertrauen für das Gegenüber, aber auch Selbstbewusstsein bei der Durchsetzung eigener Ziele.

Wer mit leisem, aber präzisiertem Körperausdruck spielerisch ein halbe Tonne Kraft und Energie bewegt, wird mit größerem **Selbstvertrauen** auch gegenüber Menschen agieren.

Das Seminar intensiviert die Selbstwahrnehmung.

Natürlich ist das Pferd kein Ersatz für die menschliche Interaktion.

Aber die Erkenntnisse bei der Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten können dennoch voll auf zwischenmenschliche Beziehungen übertragen werden, da auch hier das Führen und Geführtwerden im lebendigen Wechsel geschieht.

Die Leitidee des Seminars heißt **Praxis, Praxis, Praxis** - “learning by doing”.



## **Die Zielgruppe:**

**Menschen, die ihre Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit für lebendige und sensible Kommunikation entwickeln wollen.**

## **Im Detail:**

Es ist eine wichtige Erkenntnis erfahrener Pferdetrainer:

### **Das Pferd ist der Spiegel des Menschen.**

Es zeigt seinem menschlichen Partner unmittelbar, ob er kompetent und glaubwürdig ist und hilft ihm unter erfahrener Anleitung Kommunikationsprobleme erkennen und lösen.

Im Spiel des Menschen mit dem Pferd ist uns das Tier Lehrer und Übungspartner zugleich. Es leitet unsere **Selbstwahrnehmung** an und gibt seiner Natur gemäß direkte Antwort auf unsere Fragen:

- Habe ich eine klare Zielvorstellung? Nutze ich meine Führungseigenschaften?
- Kann ich komplexe Probleme lösen, indem ich ihre Elemente analysiere und so in kleinen Schritten erfolgreich bin?
- Werde ich respektiert oder ignoriert? Achtet mein Pferd meine Privatsphäre?
- Respektiere ich umgekehrt die Eigenart und Würde meines Pferdepartners? Bin ich vertrauenswürdig und einfühlsam? Bin ich zuverlässig?
- Bin ich ausgewogen? Erscheine ich zu hart? Oder bin ich vielleicht zu weich? Bin ich flexibel? Weiß ich Druck auf mein Pferd sensibel und abgestuft einzusetzen, von sanft bis prägnant?
- Kann ich aggressive Signale sachlich auflösen?
- Ist meine Körpersprache präzise, im Einklang mit meinen Absichten und erfolgt sie im richtigen Augenblick, am richtigen Ort?
- Gebe ich meinem Pferdepartner Raum, selbständig und überzeugt das gemeinsame Ziel zu erreichen?

**Kurz: lasse ich mich auf eine wache, selbstbewußte, vertrauensvolle und kreative Kommunikation mit meinem Gegenüber – jetzt Pferd, dann der Mensch – ein?**

## **Hintergrund:**

1. Pferde leben in Herdengemeinschaft, die Ihnen Schutz und Sicherheit bietet.
2. Angeboren ist ihnen die Suche nach dem kompetenten Leittier. Die übrigen Mitglieder der Herde bestimmen ihren sozialen Rang durch ihr Verhältnis zur Leitstute und durch spielerische Rankämpfe untereinander. Diese feste Herdenstruktur ist streng hierarchisch und sichert das Überleben der Gruppe, indem der Ranghöhere sich im Spiel den Respekt des Rangniedereren erwerben muss. Dabei fragen Pferde unaufhörlich spielerisch – gelegentlich auch nachdrücklich – den augenblicklichen Rang ihres sozialen Standortes ab. Dieses Verhalten sichert eine Rangordnung entsprechend den Qualitäten, die für das Überleben der Gruppe wesentlich sind: Glaubwürdigkeit, Vertrauen, Verlässlichkeit. Die Leitstute muss nicht das stärkste Tier der Herde sein. Sie erwirbt sich ihren Rang durch ihre überlegene Erfahrung und ihre Charakterstärke
3. Kommuniziert der Mensch im Spiel mit dem Pferd, muss er sich als kompetenter Partner mit klarer Körpersprache und überzeugender Zielsetzung beweisen. Wenn er das ist, hat er das Vertrauen seines Pferdepartners und er folgt seinen Impulsen. Ist er es nicht, wird er als Leittier nicht anerkannt. Setzt der Mensch Zwang ein, um sich durchzusetzen, zerstört

er die Grundlage der Gemeinschaft: im besten Fall wird er ignoriert oder man geht ihm aus dem Wege.

### **Das Seminar:**

Die Teilnahme verlangt von Mensch und Pferd hohe Konzentration.

#### **Die Teilnehmer können, aber müssen nicht reiten!**

Die Kommunikation findet für Pferd und Mensch überwiegend auf dem Boden statt. Es geht dabei nicht um irgendwelche Psychotheorien, auch nicht um Rollenspiele, sondern um lebendige Kommunikation mittels Körpersprache und

#### **die Erfahrung des Erfolges.**

In praktischen Übungen erwirbt sich der Mensch in Kommunikationsspielen mit dem Medium Pferd die Sensibilität für seine Stärken und Schwächen.

Vier gut ausgebildete, erfahrene Vollblutpferde mit ganz unterschiedlichen Charakteren stehen für eine spannende Kommunikation bereit, die unser Selbstverständnis, unsere Stärken und Schwächen im Bereich unserer sozialen Beziehungen verändern wird.

Für jedes Pferd steht eine erfahrene Betreuungsperson bereit, welche die einfühlsame Kontaktaufnahme mit diesen kooperativen, aber manchmal auch dominanten Tieren begleitet.

Die TeilnehmerInnen lernen die praktischen Grundlagen der Kommunikation und lösen mit dem Pferd verschiedene Aufgaben. Dazu gehören sowohl einfache Fragen des Führens am losen Seil, aber auch die mentale Führung des freien Pferdes. Weiter gehört das Handling der sensiblen Steigerung von Druck zur Durchsetzung von Aufgaben ebenso zum Programm wie die Ausbildung von Vertrauen.

Wer die auf dem Boden gewonnenen Erkenntnisse vom Sattel aus umsetzen will, kann so seine Erfahrungen vertiefen.

### **Team:**

#### **Dr. Hans Kopp**

Studium Philosophie,

mehr als 25 Jahre berufliche Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern.

Ab ca. 1980 beschäftige ich mich mit Pferden. Intensives konventionelles Reittraining im In- und Ausland, dann aber zunehmende Abneigung gegen alle auf Zwang und Gewalt beruhenden Trainingsmethoden von Pferd und Reiter.

Um 1990 erste Kontakte zu der gewaltfreien, sensitiven Ausbildungsmethode auf der Grundlage von Natural Horsemanship, - der Ausbildung von Mensch und Pferd mittels Respekt und Vertrauen zwischen den Partnern und der Kommunikation mittels einer präzisen Körpersprache nach den Grundsätzen des legendären **Tom Dorrance**.

Es folgten viele Seminare und Demonstrationen mit international bekannten Meistern dieses Faches. Besonders zu nennen sind

**Pat Parelli** und einige seiner Instruktoeren,

**Mark Rashid**

**Monty Roberts**

Nicht zuletzt **Bill Basham** aus Idaho, der mich schon in den USA und dann auch in Deutschland die Kunst der feinen Körpersprache lehrte.

Seit mehreren Jahren führe ich eigene Seminare in meinem Reitstall durch.

**Katharina Kopp**

Ausbildung zur Pferdewirtin, Arbeit mit **Joedy Cunningham** und **Bill Basham** in USA, Seminare nach **Pat Parelli** in Deutschland.

**Teilnehmerzahl:** maximal 9

**Kursdauer:** 2 Tage 10 – ca. 16 Uhr, Mittagspause ca. 12.30-14.00 in einem Restaurant in unmittelbarer Nähe.

**Outfit:** das Seminar findet in einer modernen Reithalle statt. Es empfiehlt sich Freizeitkleidung, angepaßt an die Jahreszeit, festes Schuhwerk..

**Ort:** Steinrinnen 1 (Bernhardswald), Autobahn Regensburg – Hof, Ausfahrt Lappersdorf, B 16 Richtung Cham, Ausfahrt Richtung Kürn  
17 km von Regensburg

**Tel. 09407 958486**